

Franckesche Stiftungen zu Halle

Deliciae Emblematicæ, oder anmuthige Sinnbilds-Ergötzlichkeiten/

Dexelius, Gottfried

Dresden, 1701

VD18 12169102

Das dritte Register, Begreift die merckwürdigsten Sachen, so in diesem
Sinn-Bilds-Ergötzlichkeiten begriffen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199699

Das II. Register.

Herze sticht/ dabey : Prodest mortuus. Vel:
Tantum in funere prodest. Bildet aber
mahlen einen Geiz-Hals ab / der nicht eher
und besser biß nach dem Todte kan genossert
werden/ pag.991.

Embl. CXI. Einen im Oele liegend erstor-
benen Scorpion/mit GonzagæUberschr: Qui
vivens lædit, morte medetur, vergleichen
bedeutende/ p. 1001.

Embl. CXII. Die alles verschlingende
beyden Meer-Schlunde/ Charybdis und Scyl-
la: Nunquam saturæ, einen unersättlichen
Geiz-Hals abbildende/ p.1010.



Das dritte Register/ Begreift die merckwürdigsten Sa- chen/so in diesem Sinn-Bilds-Ergölich- keiten begriffen.

A.

A. ist der vornehmste Buchstabe.p.23. schöne gedanken da-
von 18. bezeichnet die Gottheit Christi. 19.
A. & O. ist Gott. 13. item Christus 14. diese beyde Buch-
staben werden in hohem Werth gehalten 16. auf Stei-
nen zu Rom. 17. auf einem Erantz ibid. über Concepte/
Recepte / Bücher / Schriften geschrieben ibid.
Aß ein todtes ist weltliche Wollust. 161.
Abendmahls unterschiedliche Würckung 106. 107. Augu-
stini Worte davon ibid. wird Heuchlerisch genommen
und bestraffe 113. dabey wird Brodt zum Stein. 113.

Acxmeta,

Das III. Register.

Acamera, Nichtschlaffende / ein gewisser Wdachs, Dr den.	232. f.
Adam der alte/ wird durch die Sanfftmuth gestillet/660.	
Adel/ des rechten und guten/ Probe	209.
Adeliche Frau mißbraucht heilige Schrift	105.
Adler stellet denen Kranichen nach 276. nehmen Steine in Schnabel. 277. ein Bild der Ehrgeizigen.	512.
Agathocles sehr demüthig.	613.
Agrippina ist sehr ehrgeizig.	516.
Alexander III. ein Pabst stiftet den Orden der Demü thigen.	617.
Alexander M. mit einem Löwen-Hanpte gepräget/219. des sen Wachsamkeit. ibid. & 227. seq. bekömmt einen son derbahren Stein 575. hat an einer Welt nicht genug 460. versichert sich schlaffende des Siegs	154.
Alcoran, darauf halten die Türcken viel	438.
Alciades macht wachsame Soldaten	256.
Alphabeth auf Fedrner geschrieben/ dadurch will ein Käy ser seinen Nachfahr erfahren	193.
Altar auf einer Münze vorgestellet	377.
Anfang soll aller in Gottes Rahmen seyn 1. 2. f. guter ist halbgethane Arbeit 2. f. getanget zu gutem Ende 4. 5.	
Andronicus mißbrauchet die H. Schrift	103.
Anonius ein Niederländer / weiß allezeit welche Stunde es ist	192.
Anshelmi Erinnerung wegen der Sanfftmuth	295.
Anastasi Gedancken über Sonn/ Mond und Sterne	9.
Anmuth der Instrumental-Music.	337.
Antæus ein Erden-Sohn	639.
Antidotum welches das beste	92.
Apffel sonderliche so schlaffend machen 121. so tödtlich sind ibid. güldene so Hercules gehölet	79.
Apothek die beste das Wort Gottes 95. die bewehr teste.	93.
Archimedes will gern in seinen Nachsinnungen sterben	167.
Aristotelis Ehrgeiz und Hochmuth	468.
Archias verschiebt wichtige Dinge bis auf Morgen / und kömmt drüber umb.	144.

Das III. Register.

Arrianer läugnen Dreyfaltigkeit	32
Art der Tauben sollen Christen haben	704
Arzney hat ungleiche Würckung 110. etliche gut / etliche schädlich	106
Articul von der Dreyfaltigkeit hoch wichtig 41. wird ver- worfen	42
Athenienser schreibt Philippo göttliche Ehre zu	648
Augustinus will das göttliche Wesen ergründen	47
Augen blöde müssen Brillen haben 48. dunckele 53. der Menschen sehen weit umb sich 52. blöde werden durch Citronen curiret 86. ist ein zartes Ding 245. allezeit offene muß ein Prediger haben 204. und ein ieder Christ 237. f. eins richtet sich nach dem andern	331
Aue ist das Wort Gottes	94
Aurum portabile	93
Aurelius ein Kaiser beklagt die übel angewendete Zeit	122
Auffschub kan einer nicht erlangen	134

B.

Bader einer ve langt kein Edelmann zu werden	616
Bär wird mit dem Löwen über den Raub uneins	449
Ballon ein Bild der Hochmüthigen	473
Band der Liebe und Einigkeit 374. der Concordia, da- mit sollen Christen verbunden seyn	366
Bad / Stube / darinn wird ein Gottes-Lästerer gestrafft	43
Balduin ein Graff kömmt schändlich umb	545
Baum ein Bild der heiligen Dreyfaltigkeit 37. einer trägt schädliche Aepffel 151. darauf verbergen sich Eclaven 204. f. Sinn-Bild davon 603. der Unsterblig- keit 612. Exempel eines Wunder-Baums 613. f. ein gült- dener 614. deren Zierde	644
Bau- u. Gärtner geistliche	81
Basa einer kömmt durch Mißgunst im Schlaf umb	163
Bauers-Mann wundert sich über hohe Dinge 52. einer spannet sein Weib nebst den Ochsen ein	410
Basel daselbst drey Haupt-Stände artig abgebildet	433
Becher vide Pocal.	
Berg-Leute was sie fürstellen	58
Berg-Werck von einem Prediger hochgehalten	306
Belä-	

Das III. Register.

Belagerung einer Stadt / darbey darff man nicht schlaffen	256. f.
Berge/ darauf wurden vorzeiten Wächter gestellet	294
Bette ein prächtig und kostbares	246. das beste der Schooß
Jesus 247. der Sünden muß verlassen seyn	173
Begierde der Menschen unersättlich und verwiesen	463
Behemoth wird der Elephant genennet	657
Bienen ein sehr nützlich Thier	677
Bienen-König soll keinen Stachel haben	677
Biebel wird von Christen wenig geachtet	438
Bischoff vereiniget die Bürger	427. was es heisse 183
Blas-Balg ein Bild der Ruhm-Redigkeit	473. seq.
Blind seyn ein groß Elend	41. geistliche in Glaubens- Sachen 41
Blumen die schönsten in Heil. Schrift	98. sind fromme Seelen gleich 235
Blut-Bad richtet der Teuffel wegen der Präcedenz an	441
Bosphorus Tracicus	71
Braut werden Jungfrauen zugeordnet	252
Bräutigam dem werden Junggesellen zugegeben	252
Brieff ist die heilige Schrift	61. f. Gottes 63. seq. Augu- stini Worte davon 62. von Eltern darauf halten Kinder viel in der Frembde 63. grosser Herrn liesset man offte 64
Brillen werden bey blöden Augen gebraucht.	48. welches die besten ibid.
Brod wird zum Stein bey dem Abendmahl	113
Brod-Korb ist Gottes Wort	96
Brüllen des Löwen/ was dadurch bedeutet werde	214. seq.
Brüder zweene Aeliche kommen durch vergebliche Bunt- sche umbs Leben.	441. deren Zorn ist schwer zu verjöh- nen 450
Buchstaben etliche werden in grossen Werth gehalten	16 über einem Zancken sich Romulus und Remus 399
Bürger uneinige werden artig versöhnet	427. werden Rebellisch 364
Buß-Seiger gehet immer zu langsam	123
Buß soll man beyzeiten thun	132. seq.
Buß-Wecker ist der Hahn	178
	E. Cains

Das III. Register.

C.

Cains Keyse davon Sinn-Bild	394
Canurus ein demüthiger Herr	622
Catonis Wachsamkeit vors gemeine beste	224
Carrepta erniedriget sich	560
Caroli I. Sanftmuth	689
Cardinal wird hochmüthig	496
Charites Sinn-Bild	375
Chamaeleon davon Sinn-Bild 503. lebet vom Winde ibid.	
stellet die Nichtigkeit des Ehrgeizes vor	504
C hristen sollen alles in Gottes Rahmen anfaben 8. II. fol.	
len im Articul de Trinitate wohl gegründet seyn 40.	
wachsam seyn 228. 230. 232. f. abgebildet in einer Jung-	
frau/ und durch die 5. Kluge 249. sollen den Kranich	
im Schilde führen 261. von dem Kranich Wachsamkeit	
lernen 271. sind grosser Gefahr unterworfen 277. Er-	
len sich in die Zeit schicken lernen 282. sincket die Er-	
de an 286. vom Sünden-Schlaffe aufstehen 308. sol-	
len den Bienen-Wärtern gleich seyn 378. und gleich de-	
nen Liebes-Göttinnen 375. für Zanck sich hüten 427.	
hingegen einig leben/ 435. haben eine genaue Ver-	
wandschafft unter einander 436. sollen ihren Christen-	
Rahmen bedenden ibid. sollen sanftmüthig seyn	
658. 666. nach Exempel Christi ibid. denen Bienen	
nachfolgen 683. Tauben-Art an sich haben 704. sollen	
allezeit zum Frieden geneigt seyn 708. beständig in der	
Sanftmuth 710. davon Exempel und Gleichnisse 711.	
sollen demüthig seyn 646. Augustini Worte davon	
ibid. f. gehören in den Ordinem Humiliatorum 619.	
C hristenthum darinn ist Sanftmuth nöthig 697. darinn	
herrschet mehr Zanck als Friede 394. erfordert Wach-	
samkeit.	271. 275. seq.
C hristus hat zweene Buchstaben 21. der allerbeste Stein	
267. die Sanftmuth selbst 666. sollen wir nachfolgen	
ibid. duldet die harte Krippen 667. v. dem Lamme	
gleich 668. dessen Sanftmuth wird aus der Schrift	
bewiesen 669. erweist sich gegen die Seinen sanftmü-	
thig	

Das III. Register.

	thig 670. dessen Nachfolger sind sanftmüthig 676. eine Rose im Thal	589. f.
	Circul deutet GOTT und den HERRN Christum an	22
	Clara von Monte fal hat das Geheimniß der H. Drey- faltigkeit im Herzen	39
	Clara Vall ein Mönch ist in Unglück sanftmüthig	712
	Citronen-Baum stellet vor das Wort Gottes.	77
	Citronen deren Ursprung 79. deren Fruchtbarkeit 83. deren Nuzbarkeit. 85. vertreiben den Gift 90. sind gut in der Contagion 91. deren Hochachtung 92. Saft curiren die Augen 86. scharffer doch lieblicher Ge- schmack Zulep vertreibt Melancholie	88
	Collegen unter denen ist immer Zancf	442
	Communicanten ungleicher Art 108. Exempel Petrus / Judas 109. sind unterschiedlich	111
	Componist wie er die Stimmen ordnet	341
	Concordien-Orden	367
	Concordia was es heisse 347. gleichet einen Componi- sten	341
	Conradus ein Bischoff / dem wird die nützliche Anwen- dung der Zeit gezeiget	120
	Constantinus M. schlichtet Uneinigkeit	379
	Constaneinus der Kayser läßt auf seinem Kragen ein wach- dendlich Bild und Wort setzen	231. seq.
	Cosmi eines Herzogen von Florenz drey Söhne verun- einigen sich über einen Haasen / und kommen umb 399. f.	
	Courtesie bringet umb Ehre / Leben und Seele	153
	Crat, Cras der Gottlosen Symbolum	143
	Crocobil bildet einen Ehrfüchtigen Menschen ab. 519. ein Bild des Falls eines hochmüthigen	552
	Erone auf einem Bündlein Wohn-Häuptern 227. läset nicht schlaffen ibid. eine sonderbahre Caligula 227. auf Pfeilen. 375. mit Dornen umgeben	479
	Creuz ein sonderliches	17
	Crucifix dadurch werden uneinige Bürger vereiniget 427. der Christen-Ruhm läset sich ein König der Scoten vortragen.	472
		Da-

Das III. Register.

D.

Damasceni Worte de Trinitate	38
Demuth soll ein Christ von Jesu lernen. 545. ist eine Gott und Menschen wohlgefällige Tugend 546. wird in den Monden fürgebildet 548. was sie sey. 549. durch sie richtet Gott viel aus/ 553. davon ein Lehr-Gedich- te / ibid. wird von Gott belohnet 555. erhöht Gott 557. dieselben soll ein ieder nachstreben/ 564. 604.	
NB. Der geneigte Leser beliebe nachfolgende Blätter zu durchsuchen/ weil man das Regi- ster nicht allzu weitläufftig machen wollen.	
Demuth erhält Einigkeit 390. macht Menschen zu En- geln 488. eine Schwester der Sanftmuth	678
Demüthige kommen überall durch	476
Demüthige sind gleich den Perlen 593. werden erhaben 594. gleich denen Paliscis oder Pallicis 597. einen frucht- baren Baum	603
NB. Hier befehe der geneigte Leser von der Demuth und Demüthigen noch viel nachfolgende de Blätter/	
Delila derselben ist die Welt gleich	153
Diamant denen Böhmischen sind gleich die Ehrgeiz- gen	542
Dieb der größte ist der Senffel 147. must sich vor dem Hah- nen-Geschrey fürchten	182
Discordia wird nach Lutheri Todte wieder lebendig	440
Dorn-Busch solhen ist die Zwietracht gleich	395
Dorn-Büschel Sinn-Bild	157
Donner/ damit wiro einer/ der die Dreyfaltigkeit lästert gestrafft	43
Drey-Einigkeit / davon Gleichnisse 34. f. 37. f. schöne la- teinische Verse 36. 38. Damasceni, Cypriani und der la- teinischen Kirchen schöne Worte davon	38. 39. 42
Dreyfaltigkeit des Göttlichen Wesens 26. f. 29. f. Trost aus derselben 44. Gregorii Nazianzeni Worte davon 51. Schänder derselben bestrafft	42. f.
Drache streitet mit dem Elephanten	422
	Duellan

Das III. Register.

Duellanten vereinigen sich im Todte

445

E.

- Echad P. 29
 Edelman/einer nimbt einem Löwen ein Stück Fleisch 210.
 einer zu Vincenz versperret den Wind 504. ein Vader
 will keiner werden 616
 Edel-Leute werden in Pflug gespannt 328. und dadurch
 zur Einigkeit gebracht ibid. solche dürfen nicht Zank
 unter sich halten 452
 Ehe/Uneinigkeit in derselben schädlich 403
 Ehe-Leute/Uneinige 403. Sinn-Bild davon ibid. durch
 ein ungleich baar Dhsen vorgebildet 404. suchen ein-
 ander 406. sollen Tauben-Art an sich haben 412
 Ehestand / darinn ist Einigkeit nöthig 403. kan darinn
 nicht allezeit gleich zu gehen 405
 Ehre der Christen ist im Himmel 287. und Hoheit ist
 nichts 474. der Wind-Mühlen gleich ibid. wird von
 den Menschen eysrig gesucht 474. ist gleich dem Win-
 de 475. und dem Fall nahe 2c. 2c. ibid. solche will ein
 heydnischer Fürste nicht annehmen 480. worinn die
 Menschen selbige suchen sollen 482. seq. irdische gleich
 dem Rauch 484. Zeitliche hat grosse Gewalt 498. Welt-
 liche / gleich einer hellenchtenden Feuer-Kugel 533
 Ehrgeiz Borgiæ 495. ist allen Menschen angebohren 478.
 gleichet der Pest / ein schändlich Laster ibid. davon
 Sinn-Bilder 457. seq. ein gross Creus 463. läst nicht
 ruhen 514. ein schändlich und schädlich Laster 517. ist
 unersättlich 519. 523. gleich dem Crocodill 521. ist das
 ungerechteste und grausamste unter allen Affecten 548.
 stürzet 70. Brüder 554
 Ehrgeizige sind gleich einer Wind-Höhle 507. den Cha-
 mæleon 504. thun sich selbst Schaden 511. 533. trachten
 nach hohen Dingen 513. sind gleich dem Ziegen-Vock
 ibid. Gansen / Pfau ibid. sind mit wenigem nicht zu
 frieden 514. bilden sich viel ein 515. sind gleich einer
 hellenchtenden Feuer-Kugel 533
 Ehrsucht quillet aus der Hochmuth 465. sind die Heyden
 sehr

38
ine
ird
rch
ich:
Dit

de
gi:

En:
678
76
en
ht:
03
es
ns

53
hi:

42
h:
82

40
95

57
rt

43
a:
a:

42
ff.

1.
f.
22
1.

Das III. Register.

sehr ergeben *ibid.* rühret vom Teuffel her 483. ist der
 Wasserfucht gleich 500
 Ehrfichtige sind die Spanier 480. sind gleich den Kin-
 dern / so den Molcken-Dieben nachlauffen 488. den
 Johannis Würmlein gleich 489. item den Loth *ibid.*
 durch Icarum fürgebildet 529. fallen tieff 534. Gleich-
 nüsse 536. seq.
 Einigkeit des göttlichen Wesens 25. 26. seq. Gleichnisse
 davon 27. 28. seq.
 Einigkeit eine schöne Tugend 212. von dem Kranich zu
 lernen *ibid.* davon Sinn-Bilder *ibid.* seq. erhält alles
 315. derselben Tempel 315. ist in allen Ständen nöthig
 328. dadurch wird das gemeine Wesen erhalten 329.
 das beste Testament 332. eine Frucht des heiligen Gei-
 stes / *ibid.* an Gott vorgestellt. *ibid.* soll unter Ambts-
 Personen / und in allen Ständen seyn 331. seq. sollen
 wiedergebörne Christen lieben 334. ist das größte und
 beste. Opfer durch eine Orgel vorgestellt. 338. f. item
 durch das Einblatt 344. war in der ersten Kirchen 345.
 durch Pfeile vorgebildet 356. das beste Kleinod 363. ei-
 ne Stütze der Kirchen 358. und alle Stände *ibid.* der-
 selben ist nichts zu vergleichen 360. darauf sollen hohe
 Potentaten viel halten 363. durch den Himmel und
 Schöpfung vorgebildet 372. f.
 Einigkeit böse und Gottlose. 351. f. von einem Engländer
 schön beschrieben 383. durch eine Taube vorgestellt
 384. davon hält einer eine Rede und wird verspottet
 386. wird durch Demuth erhalten. 390. erhält alles.
 425. ist in allen Ständen nöthig 328. seq. sollen Predi-
 ger lieben 323. durch 14. Nullen mit 1. bezeichnet 419
 Einigkeit ist nichts zu vergleichen 360. dem Ehestande
 dienlich 403
 Eintracht von den Kranichen zu lernen / 292. item von
 dem Storch 313. überwindet die Feinde *ibid.* eine Göt-
 tin 314. deren Gestalt. 315. die allerbeste Zierde 319.
 daraus bestehet der Mensch *ibid.* ein gewisser Orden
 367. ist bey diesen letzten Zeiten selkham 381. durch Vie-
 nen vorgestellt 382

Ein

Das III. Register.

Einträchtigkeit im Sinn: Bild 317. der Philabelphier 330.	
Gottes 335. der Soldaten 368. durch einen sonder-	
bahren Stein vorgebildet. 397. falsche	453
Einherzigkeit	347. f.
Einmüthigkeit welches die rechte	351. f.
Ein Blatt Bild der Einigkeit	344
Eins mit 14. Nullen	419
Einbildung macht einen zum König 508. einen andern	
zum Kaiser 509. ist ein groß Laster	464
Einhorn vide Nasen-Horn	
Elohm	29
Eitelkeit zeitlicher Dinge	487
Eltern deren Brieffe sind Kindern in der Frembde ange-	
nehme 63. sollen sanftmüthig gegen den Kindern	697
seyn	
Elephant dessen Streit mit den Drachen 422. dessen	
Sanftmuth 654. hat herrliche Tugenden 658. thut	
niemand Schaden ibid. soll keine Galle haben ibid. kan	
keine Klagen erdulden	660
Elemente sind mit einander einig	428
Elisabeth einer Land-Gräfin in Thüringen Heiligkeit	
und Sanftmuth	711. item 604
Englischer Schweiß was?	169
Epaminondas ersticht einen schlaffenden Soldaten auf	
der Schildwache	163
Episcopus was heisse	183
Erde stincket einen Christen an 286. daran hat eine glän-	
zige Seele nicht genug. 459. lehret uns die De-	
muth	647
Erd-Kugel / darüber ein Pferd springet	487
Erlen-Holz stellet die Sanftmuth vor	689
Eyd-Schwur / wie solchen die Sicilianer ablegen	599
F.	
Fabel vom Löwen und Bär	449
Falschheit	453
Fall der Hochmüthigen	552
Fahne eine sonderliche / so die Einigkeit abbildet	366
F r r	Fackel

Das III. Register.

Sackel / dadurch macht Alcibiades seine Soldaten wachend	257
Saul-Bette des Satans	166
Feinde hat ein Christ viel 234. soll man mit Sanftmuth überwinden 672. etliche werden erst im Todte eins 446. trachten am ersten den Wächtern nach	305
Feindschaft dürfen Venetianische Edel-Leute nicht halten	452
Fern-Gläser vide Brillen/Perspectiv	
Feuer / damit wird ein Dreysaltigkeits-Schänder gestrafft	43
Feuers-Brunst / dabey ist gefährlich schlaffen. 164. eine thut grossen Schaden unter währendem Lust-Spiel 245. wird liederlich verursacht	445
Feuer-Werck ein schönes stellet Einigkeit vor 361. denen sind Hochmüthige gleich	538
Feuer-Kugel/ solcher ist die Welt-Ehre gleich	535
Ferdinandus II. sehr demüthig	607
Finsternuß in geistl. Dingen bey allen Menschen 69. wird durchs Wort Gottes erlenchtet	ibid.
Fischer-Kahn ein Sinn-Bild davon	615
Fliegen beschmeissen alles	235
Flügel werden Saturno angemahlet	115
Flüchtigkeit der Zeit	115. 131
Fluß bringt Frösche und Mäuse herfür	502
Franciscus Xaverius wachet im Schlasse	239
Freundschaft dadurch wird alles erhalten	369
Freunde die besten macht der Teuffel uncins 445. zweene werden zusammen geschmiedet	371
Freundlichkeit überwindet den Feind	672
Frauen-Zimmer soll den Bienen gleich seyn	684
Franciscus Borgias sehr demüthig	592
Friderici eines Kayfers Sanftmuth	662
Friede wird artig erlanget 326. durch ein Feuer-Werck vorgestellt 361. durch eine Taube 384. bringt Jesus zu wege 387. solchen nimmt der Teuffel weg 445. sollen Christen allezeit lieben	708. seq.
Frösche/stillschweigend zu machen 498. ein Bild der Hochmüthige	müthige

Das III. Register.

müthigen 494. seq. hat einer im Leibe 499. Plage da- von haben gewisse Völcker 501. werden häufig gefun- den	563
Fruchtbarkeit Frankreichs / machet daß die Schweizer alles verlassen	289
Fuhrwerk wie glücklich anzustellen	331
Fuchs: Schwänzer wollen für aufrichtige Leute gehalten seyn	454
Fürsten sind das Zeichen / nach welchem die bösen zielen 662. gleich einem Thurm / nach welchem der Strahl schlägt	ibid.

G.

Galle sollen die Tauben nicht haben 698. item die Ele- phanten 698. verursacht Joru	698
Gebet / damit soll man alles anfangen	7
Gebürge mit Obrigkeit verglichen	324
Gesehten giebt ein Löwe	605. seq.
Gefahr dafür müssen Wächter warnen 300. seq. so groß sind Christen unterworfenen 277. wird durch Wachsam- keit abgewendet	277
Gedanken der Verliebten auch im Schlasse	240
Gedult vermag alles auszurichten	693
Geist der heil. ein Geist der Saustimuth 703. in Tauben- Gestalt	ibid.
Gehimmis der heiligen Dreyfaltigkeit 31. f. 34. f. des lei- dens Christi findet sich in dem Herzen einer Weibs- Person 40. ist unbegreiflich 44. 55. 56. vor den Göt- lichen ein Drey 46. soll man mehr glauben als verwun- dern 48. solchem nachzugrübden ist gefährlich 49. Göt- tes kan niemand erforschen 55. Christen sollen doch davon wissen 56. findet man in der Kunst-Kammer der H. Schrift	57
Gehimmis der Heil. Dreyfaltigkeit kan man aus der Schrift lernen 90. durchs Oraculum sÿrgestellet.	66
Gemesen stellen Ehrgeiz für	512
Geistliche sind Zanksuchtig	438
Geld / wie am besten anzulegen	108
	Geruch

Das III. Register,

Gernch der Pomeranzen 86. des Wortz Gottes der lieblichste	87
Gesichte vergehet denen/ so in die Sonne sehen	49
Gemüth soll nur nach dem Himmel trachten	286
Geschmack der Citronen und Pomeranzen	88
Geschrey dadurch werden die jungen Löwen erweckt	211.
ein grosses machen die Kraniche in ihrem Zuge	268
Gewissen ein böser Wurm/ so. gleich einem Haus- Hahr	179
Geryonis Senle mit drey Leibern ein Bild der Einig- keit	370
Geschwister deren drey/ stellen drey Haupt-Stände vor	432
Genueser deren Hochmuth	481
Gift durch Citronen und Pomeranzen vertrieben 90. ziehen etliche aus Gottes Wort	103
Glas stellet alles Blan vor	53
Glaubens-Sachen/ darinnen gitt Vernunft nichts. 54. l.	
Glaube ist gleich dem Del in der Lampen	251
Glieder nehmen aus dem Wagen ungleiche Nahrung 100 werden uneins	365
Gliedmassen derselben Einigkeit	320
Glocke ist die Welt-Ehre	533
Glück stürzt/ den es erhoben	545
Glockner ein falscher der Teuffel	125
Gott wohnet bey der Einigkeit 401. weicht von Unein- gen ibid. dessen Einigkeit und Dreyfaltigkeit wird ab- gebildet 25. was er sey? nicht zu ergründen 50. ist nicht aus der Creaturen Gedanken/ sondern aus seinem Wort zu erkennen 57. l. ohne dessen Hülffe kan nichts geschehen 8. in dessen Rahmen soll man alles anfan- gen	401. i. 6. l.
Gott/ dafür läst sich Hannon anrufen durch Vögel	472
Gottseligkeit darinn soll man wachen	245
Gottes-Lamm sanftemüthig	666
Gottheit Christi durch A. & O. bekräftiget	15
Gnade der grossen unbeständig	163
Grab-Schriften/ so nachdencklich	570
	Gräber

Das III. Register.

Gräber übertünchte/ denen sind die Falschen gleich	455.
darauf sonderliche Steine	16
Granate bildet Einigkeit ab	375
Groß-Sprecher sind gleich den Fröschen	498. 467
Güter Gottes werden von den Gottlosen verachtet	145.
Zeitliche sind ein Traum-Bild	145
Gregorii sollen Lehrer und Prediger seyn	204

H.

Hahn bildet Lehrer und Prediger ab	175. seq. ist ein Buß-
wecker 178. ist das gewisse 179. warumb auf Kirch-	
Thürmen 180. 181. f. 184. f. dessen Eigenschaften 181. f.	
190. f. schrecket den Dieb / item den Löwen 182. auf	
Kirch-Thürmen richten sich nach dem Wind 184. Sinn-	
Bild der Prediger ibid. zeigen die Stunden an 185.	
dessen Muth und rother Kamm ibid. schlägt mit den	
Flügelu / che er krähet 187. weiß die Bitterung 189. f.	
Petri und dessen Seele	197.
Hahn mit Gottes Wort verglichen 192. dessen Bildnüs	
in einem Hirschedel 192. dadurch will man künfftige	
Dinge erforschen 193. ein güldener auf einen Spieß 146	
Hähne werden die Persische Soldaten genennet	195
Hähnen-Geschrey dadurch werden Sünder aufgeweckt	
178. f. Augustini Worte davon	195
Hannon läßt sich vor einen Gott ausrufen	482
Harmonia soll sich im Christenthum finden	348
Harffe Davids	94
Hase darüber kommen eines Herzogs Söhne umb 399. f.	
bildet einen Ehrsuchtigen ab/	535
Hasen-Jagt stellet der Teuffel an	400
Haus-Halter geistliche sollen wachsam seyn	181
Haus so baufällig darinn ist nicht gut schlaffen.	256. f.
Haus-Väter und Haus-Mütter sollen sanftmüthig seyn	
695. wachsam	228
Haupt-Küssen ein sonderliches. 246. eines von Dor-	
nen	157
Haupt-Stände drey durch Lazarum/Mariam und Mar-	
tham vorgestellt. 432. zu Basel artig abgebildet	433

Das III. Register.

Ho. was es bedeute	33
Heinricus I. ein demüthiger Herr	607
Hercules holet die güldenen Aepffel	79
Herz Bild der H. Dreyfaltigkeit 37. soll keine Marter von G ^o tt abwendig machen 231. ist ein Verräther 234. soll allezeit zu G ^o tt wachen 237. f. 240. f. gleich den Lampen der 5. Klugen Jungfrauen 250. demüthiges gefällt G ^o tt wohl	644
Heronis liebe gegen Leandern	91
Herberge der Welt böß	288
Heyden sind ehrfüchtig 465. halten die Sanfftmuth hoch 700. nehmen in allen Dingen G ^o tt zu hülfe. 36. fangen alles in G ^o ttes Rahmen an	6. 7. 11
Hierarchien werden durch Einigkeit erhalten	354
Hiero König in Syracus fraget was G ^o tt sey	50
Himmel kan niemand erreichen 55. besleißiget sich der Einigkeit. 372. daran belustiget sich der Kranich	283
Hirnschädel darinn wird ein Hauß-Hahn gefunden	192
Hirten sind Obrigkeiten 225. müssen wachsam sehn ibid. wachen Tag und Nacht	267
Hochmuth davon Sinn-Bilder 457. & multis seq. eines Spaniers 437. ist allen Menschen angebohren 464. daraus entsethet Ehrsucht. 465. Aristorelis und Ciceronis 468. Besiehe in vielen Sinn-Bildern/ durch den Rauch vorgebildet 484. f. eins Cardinals 496. sehr groß 496. f. davon Exempel eines Mönchs 498. wird durch Sanfftmuth bezwungen 654. der Genueser, 481. des Hannorts ibid. hat die Engel aus dem Himmel verstoßen 476. seq. bestrafft 543. Man sehe viele Titul hier von	p. seq.
Hochmüthige sind Narren 466. gleich einer Wind-Höhle 507. kürzen sich in zeitliches und ewiges Verderben 536. denen Narcken gleich 538. sehe viel davon in seq.	
Hochzeit-Geschenk sonderliches 79. Ceremonien der Isracliten	231
Holz süßes	96
Holz-Hanffen so brennet/durch Wasser ausgelöschet	701
Holländer hassen die Uneinigkeit.	329
	Hoff

Das III. Register.

Hoffmann Similis bedenckt die Zeit	119. seq.
Hölle haben alle Zandfichtige auf Erden	449
Horn des Hochmuths von Gott gestrafft 630. l. muß man ablegen 638. ein güldenes wird gefunden 638. des Ransen-Horns	638
Hunde gewisse halten die Thobiser zur Wache	418
Hydra der Uneinigheit überall	448

J.

Jael mit dem Milch-Topff	147
Jäger so dem Wilde nachstellet / stellt was sonderlichs vor	58
Jearus ein Bild der Hochmüthigen	529
Ichneumon tödtet den Crocodil	572
Jehovah Erklärung dessen	33
Jesus in dessen Rahmen soll man alles anfangen 2. dessen Rahmen sezt Lutherus in allen Schrifften voran. 6. hat sonderliche Rahmen 19. macht uns alle zu Rönigen 232. erfordert von allen Christen die Wachsamkeit 244. l. soll herzlich geliebet / und gesucht werden 280. seq. ist der rechte Friedens bringer 388. erbittet uns die Einigkeit ibid. würcket Frieden 389. dessen Sanftmuth erwiesen 669. der sollen wir nachfolgen 672. dessen Demuth erwiesen	590
Jerusalem himmlisches und dessen Fruchtbarkeit	290
Institutiones juris 5. im Rahmen Jesu angefangen	8
Instrumente deren Ubereinstimmung lieblich	337
Jod / was es bedeute	33
Joch soll gleich seyn 325. ein wunderliches / darein eine Frau gespannt.	411
Johannis Churfürsten zu Sachsen Sanftmuth	690
Johann Friederichs Sanftmuth	690
Joviani Hochmuth / wird gestürzt	548
Jüde/ dem wird das Geheimniß der H. Dreyfaltigkeit artig gezeigt	40
Justinianus fänget alles im Rahmen Jesu an	5
Jüngling überder Bibel im Sinn-Bild 59. seq. einer schläfft	59

Das III. Register.

schläft auf Dornen / ein Bild eines verstockten Sünders 156
 Jungfrau bildet einen Christen ab 248. f. die 5. Flugen und 5. Thörichte im Sinn-Bild 249. f.
 Julius Caesar hält seinen Heerzug heimlich 255. ist sehr ehrsüchtig 536

K.

Kahn davon ein Sinn-Bild 615
 Kaufmann welches der Klügste 118
 Kämpfer ein guter ist der Hahn 186. sollen Lehrer und Prediger seyn 186
 Kind hält Augustinum von Nachgrübeln des Göttlichen Wesens ab 47
 Kinder halten viel auf ihrer Eltern Briefe 63
 Kirche/hat Einigkeit nöthig 331
 Kirchen-Hähne sind Lehrer und Prediger 176
 Kirch-Thürme/warumb mit Hahnen gezieret 181. 184. f.
 Kirch-Thüren / davon Löwen abgebildet und Warnung 199
 Kirch-Wachen wie zu erlernen 276
 Kleider legt ein schlaffender ab 242. zerreisset ein Weibsbild 418
 Kleinod das beste ist die Einigkeit 363
 Klugheit der Kraniche/261 denen Ablern zu entgehen 276. sollen Christen erweisen. 276. dadurch wird die Republic Benedig erhalten 452
 Kloster-Leben durch die Kraniche vorgebildet 283
 Knaben zwey an einem Gerichts-Throne 688
 Kohlen im Sinn-Bilde 419
 Koth sind alle Menschen. 499
 König nur einen haben die Bienen 39. ist Gott allein ihm. soll auf seine Macht nicht trauen 222. sondern wachsam seyn ihm. stellet sich die Wachsamkeit artig für 227. ist allein Christus 623. der Bienen ein Sinn-Bild 677. stellet Sanftmuth vor 678
 Krähe im Sinn-Bild 541
 Kranich im Sinn-Bild stellet einen Christen vor/ 248. ein Bild 536

Das III. Register.

Bild der Wachsamkeit 259. führen die Graff Reusen im Wapen 260. deren Klugheit den Ablern zuentgehen. ibid. von denen sollen die Prediger Wachsamkeit lernen 266. sind ein Bild der Obrigkeit. 269. deren Eigenschafft und Schreyen 277. Einer trägt sonderbahre Liebe gegen einem Spanier 278. werden hochgehalten 281. streiten mit den Zwerchen 282. erheben sich über die Wolcken / und lieben den Himmel 283. Bild der Einigkeit. 292. lieben die Ordnung	302
Krank setzt ein Ritter einem Löwen auf 209. mit Diamanten tragen Concordien-Brüder	367
Krafft des Worts Gottes durch Pomeranken vorgestellt	79
Kräfte der Seelen ein Bild der heiligen Dreyfaltigkeit	37
Krankheit eine sonderliche und gefährliche	169
Kriegs-Wachten 276. Krieg richtet der Teuffel an	451
Kriegs-Volk Julii Cäs. muß stets parat seyn	255
Kriegs-Lente/ deren Einträchtigkeit.	377
Kugeln deren drey in dem Herzen einer Weibs-Person gefunden 40. bräucht Alexander M. wegen der Wachsamkeit	219
Kunst-Kammer ist die H. Schrift 57. darinn viel Narrtäten und Geheimniß	57
Kühnheit solcher weicht der Löwe	211

L.

Lamm Gottes sanftmüthig 666. davon Sinn-Bild 665. ist Christus	669
Lampen der klugen Jungfrauen und Christen 250. bey der Juden Hochzeiten	252.f.
Laternen grosse werden auf Leit-Thürme aufgestellet 68	
Laute mit zerrissenen Saiten / ein Bild der Uneinigkeit	413
Lazarus stellet vor den weltlichen Standt	432
Leander dessen Liebe gegen Hero	71
Leben der Menschen ein stetes Wachen	214

M s

Lehrer

Das III. Register.

Lehrer und Prediger sind geistliche Baum-Gärtner	81.
268. falsche saugen aus Gottes Wort Gift	99.
gute aber Honig, ibid. sind Seelen-Wächter	183. seq.
im Sinn-Bild vorgestellt	175. seq.
vertreiben die Seelen-Diebe und höllische Löwen	182. müssen guten Muth haben/ u. gute Kämpffer seyn
186. seq. sollen sich erst selbst krassen	187. seq.
ihre Pflicht	190. verkündigen künfftige Dinge
193. seq. sind gleich dem wachsamem Löwen	199. müssen mit ihrem Geschrey die geistlich-Todte aufwecken
229. gleichen sich den Nacht-Wächtern	294
Lehre darinnen Zwiespalt	396
Leit-Thurm führet die Seefahrenden zu rechte	67. 68.
Exempel davon	71. 72. stellet Weisheit vor
	76
Liebes-Göttinnen ein Bild der Einigkeit	374
Liebes-Band damit sollen alle Menschen gebunden seyn	373. wird zerrissen durch Neid
	448
Liebe zwischen Hero und Leander	71. geiße und unkeusche wird im Meer abgeföhlet. 72. eines Kranichs gegen einem Spanier. 279. zu Jesu sollen alle Christen erweisen
279. L. sollen Christen allzeit haben	708. f.
Licht das beste ist das Wort Gottes	73
Lied und derselben Wechsel	137
Lilium Convallium vide Viole.	
Lob will Lutherus nicht annehmen / item Thom. Aquinas	pag. 470
Löwe schläft mit offenen Augen	199. darinne Sinn-Bild
ibid. beschüket etliche Christen-Selaven	207 seq. deren sollen Lehrer und Prediger gleich seyn
207. einer schonet eines treuen Dieners	208. seq. wird ein Krank aufgesetzt
207. schonet des Adels ibid. weicht der Kühnheit. 217. läßt sich durch einen beherzten Edelmann ein Stück Fleisch nehmen	220. ist Christus
212. stellet mit seiner Wachsamkeit die Obrigkeit für	217. seq. schläft mit offenen Augen. 217. seq. ist ein Bild der Wachsamkeit.
	226. seq.
Löwen warumb an Kirchthüren und andern Orten gemahlet	199. dessen Brüllen/ was dadurch angedeutet wird
214. seq. einer wird mit dem Väter uneins	449
	Löwinnet

Das III. Register.

Edwinne/ erweckt ihre Jungen durchs Geschrey	211
Edwen-Haupt läßt Alexander M. auf eine Münze prägen	219
Lust der Welt eitel	160
Lust-Spiel dabey verharret man drey Tag und Nacht	245
Lutherus mit dem zanket man vor und nachdem Todte	439

M.

Magnet theilt seine Krafft dem Eysen mit 379. wunders- liche Probe desselben	380
Magnet-Nadel erkennet man bey ungesträmen Wetter	710.
kehret sich stets nach Norden 708. Sinn-Bild das von	ibid.
Mahlzeiten oft mehr schädlich also nützlich 110. Unters- scheid zwischen leibliche und Geistliche	111
Mann einer erschießt sein eigenes Weib/ statt eines Wil- des	409
Manasses wird übel tractirt	630. seq.
Maria stellet vor den geistlichen Stand	432
Martha ein Bild des Haus-Standes	432
Mathematicus will in seinem Nachsinnen sterben	167
Mauern der Stadt / welches die schönsten	359
Medea säet Schlangen-Zähne aus	418
Meer will ein Kind in ein Grüblein fassen 47. darüber kann man ohne Schiff nicht kommen	49
Meer-Kalb deutet Unreinigkeit an	318
Meer-Fische streiten mit dem Wels	321
Meer-Schnecken Sinn-Bild davon	540
Melancholy wodurch sie vertrieben werde 92. vid. Trau- rigkeit	499
Melancholischer hat Frosche im Leibe	499
Mechtildis offenbahret/ wie indem Engel. Orden zu kommen	601
Mecenas schläfft in 60. Jahren nicht	275
Mensch ist nicht müßig/ sondern geschäftig von GOTT er- schaffen p. 1. ist das Meyster-Stück Gottes u. wollen heilige Schrifft nicht lesen 98. l. hat 2. Wege 114. erliche können	114.

Das III. Register.

Können sich der Kraniche nicht erwehren 282. derselben wunderliche Zufälle 337. sind oft ärger als wilde Thiere 451. sind Roth 490. gleich der Wasser-Blase 490. gleich dem Schatten	491
Menecrates will für einen Gott gehalten seyn	510
Milch-Topff der Jael bringt Syssera umbs Leben 148. davon Sinn-Bild ib :	
Mißgunst 163. 208. vid. Reid.	
Mißgeburten / davon Sinn-Bilder 392. und Exempel	393. 398.
Mißbrauch Göttliches Worts	103
Molken-Dieb/ dem ist die zeitliche Ehre gleich	488
Monica Augustini Mutter schlichtet Uneinigheit	378
Mond muß von der Sonnen erleuchtet werden 9. was Anaktasius darunter verstanden ibid. Sinn-Bild davon 548. bildet die Demuth ab ibid. wird bey den Persern vor einen Gott gehalten 554. führen die Türcken in ihrem Stamm-und Reichs-Wapen 556. in den neuen pflegen die Türcken Schlachten zu lieffern	557
Mohnsüchtiger begehret im Schlass einen Mord	172
Mohn befördert den Schlass	327
Mohn-Häupter mit der Crone/Sinn-Bild	327
Mönchs-Orden ein sonderlicher/ so nie schlaffen	23
Mordthat wird von einem im Schlass begangen	172
Morgenröthe	142
Münze Alexandri M. mit dem Löwen-Haupte 319. eine sonderliche der Holländer 325. eine denckwürdige 374. wieder eine andere 377. mit A. & O. bezeichnet 17. aber eine sonderliche ibid. güldene wird durch Citronen-Safft leichter	89
Muth sollen Lehrer und Prediger haben	186
Mutter aller Tugenden ist Ganssmuth	699

N.

Nahmen in Gottes soll alles angefangen werden/ r. sonderliche Jesu gegeben 19. seq. Gottes wird oft mißbraucht	112
Nacht-Kinder ders Eigenschaft	142
Nacht:	

Das III. Register.

Nacht-Wache der alten	275. f.
Nacht-Schwärmer sind die Welt-Kinder	145
Nacht-Wächter bildet Lehrer u. Prediger ab	293
Nagel Facis ist die Sünde	147. f.
Nachfolger Christi sind sanftmüthig	676
Nachjahr will ein Käyser wunderlich erfahren 193. läßt einer umbbringen	153
Nachgeben soll ein Christ dem andern	391
Nachsinningen darinn will ein Mathematicus sterben	167
Narren sind hochmüthig 466. erheben si	467
Nasen-Horn ein Sinn-Bild	624
Nihil läßt Käyser Constantinus auf seinem eysernen Kra- gen sehen	231
Obrigkeit durch wachsame Löwen fürgellet 217. f. 225. seq. sind Hirten ibid. soll die Wachsamkeit von Kranichen lernen 269. mit hohen Gebürgen verglichen 324. durch einen Bienen-König fürgestellt 675 soll sanftmüthig seyn	690
Oberstelle darumb zanken sich Päßliche Geistliche / und richten dadurch ein Blut-Bad an	441
Obem wird durch Pomeranzen und Citronen-Schalen lieblich und wohlriechend	87
Olympius ein Schänder der H. Dreyfaltigkeit wird be- strafft	45
Opyffer Gottes / das beste ist die Einigkeit	335
Oraculum zeuget von der H. Dreyfaltigkeit	66
Orden der Eintracht beschrieben	367. item. 617
Orgel stellet Einigkeit vor 335. Sinn-Bild davon ibid. mehr davon	142. seq.
Oweni Beschreibung vom Schaafe	675
P.	
Päßste wollen für Götter gehalten seyn	510
Papisten werffen denen Evangelischen die Uneinigkeit für 441. rühmen sich falscher Einigkeit. ibid. item der Demuth 642. haben den Hoffarts- und Hochmuths Geist	643
Paliski oder Pallici, was es sey	197
Pausanias ehigeitzig	56
Pallast	

Das III. Register.

Wallaft Königlich / darüber wundern sich einfältige	52
Pelagia ein unzüchtiges Weib / bessert sich aus der Predigt	103
Perlen stärken das Herz 97. Sinn-Bild davon 592. seq.	
Personen in der Gottheit sind eins 27. Exempel	ibid.
Perspectiv dadurch will der Mensch ins göttliche Wesen sehen /	P. 47
Pest / darinnen sind Citrouen hienlich	91
Pferd so über die Welt-Kugel springet	458
Pfau bildet einen Ehrgeizigen ab	513.
Pflug müssen Edel-Lente ziehen 328. davon Sinn-Bild	ibid. seq.
Pflocken-Sack an dem hatten weder Kugeln noch Pfeile	685
Pharus vide Leif-Thurm.	
Philadelphier eine neue Secte in Engeland	330
Philautia vide Ehrgeiz	
Placilla sehr demüthig	605
Phantastie ein hochmüthiger ist Empedooles	511
Pilgrimschafft dieses Lebens mühselig	430
Post so schnell ist der Zeit gleich	119
Pocal ein kostbarer	246
Pomeranzen-Baum mit feinen Blüten und Früchten	
fiellet vor das Wort Gottes	77
Pomeranzen derselben Krafft 78. Ursprung	79
Pompejus ein Herr über 3. Theil der Welt 570. dessen Demuth	648
Potentaten / unter denen ist immer Zanck	443
Prälät wird vor Gottes Nicht-Stuhl gefordert	120
Pralerey Ciceronis	468
Prediger vide Lehrer / sind Seelen-Wächter 174. gleich den wachsamem Hahnen 175. 184. Sinn-Bild davon	
ibid. bey ihnen sollen Worte und Werke/Lehr und Leben übereintreffen 188. ihre Pflicht	190
Predigt / dadurch wird ein unzüchtig Weib bekehrt. 103. davon redet eine adeliche Frau lieberlich 105. und wird bestrafft	105
Priester der Heyden werden von Hochmuth abgehalten	471
	Primg

Das III. Register.

Primislaus sehr demüthig	613
Psyche zweyer Freunde Weib	346
Pyramide Sinn-Bild alles mit GOTT anzufangen 3.	
bildet Demuth ab	561
Pyrrhus ein König ist unersättlich	462
Rache durch den Streit des Elephanten mit dem Dra-	
chen vorgebildet	323
Racketen bilden Hochmüthige ab	338
Ratt-Cyder vide Chamæleon.	
Rationalisten 46. wundern sich über göttliche Dinge	52
Räse / ein schlaffsüchtiges Thier / bildet die Gottlosen	
ab	140
Rauch (des Gebets) vertreibt die Bienen 235. 447. dem	
ist der Hochmuth gleich	484
Recht davon muß man oft was nachgeben	390
Regenbogen mit 3. Farben Bild der H. Dreyfaltigkeit	36
Regenten sollen gleich seyn dem wachsamem Hahnen 196.	
durch einen wachsamem Löwen im Sinn-Bild vorge-	
stellt 217. f. darff wenig schlaffen /	223
Regiment der Kraniche 264. f. soll mit Wachsamkeit ge-	
führt werden 269. darinn soll Einigkeit observiret	
werden	323
Religion darinn sind Perser und Türcken einig	437
Republic Venedig wird durch Einigkeit erhalten 329. 452	
Reiche werden durch Uneinigkeit verwüstet 416. f. theils	
durch Wig / theils durch Thorheit regiert	453
Reuter auf rothem Pferd ist der Teuffel	445
Respect der Bienen gegen ihrem König	677
Richter-Stuhl für welchen ein Prälat erscheinen muß	120
Richter siehet auf seinem Todt-Bette Gespenster	133
Rose Rosen-Stock Sinn-Bild davon	97
Rosen-Kranz ist und reucht schön	98
Ritter wird beneidet	207
Rom darüber zanken sich Romulus und Nemus	399
Ruhm der Christen welcher der beste 472. eignet mit	
Dorn und Disteln verglichen 468. dessen Vergleich-	
chung	ibid.
Ruhmsüchtige gleich den böhmischen Diamanten	542
Rhinoceros oder Einhorn vide	

Sag

Das III. Register.

S.

Sack mit Wolle stellet Saufftmuth vor	685
Saame ist nicht schuld / an hinterbleibung der Frucht 101. ist das Wort Gottes	101
Sack-Pfeiffe macht die Schaafse fett	675
Sacripante ein Cardinal demüthig	605
Sand-Uhr damit der Todt gemahlet	126
Sand-Uhr geflügelt / stellet für Flüchtigkeit der Zeit 115. 127	115. 127
Saufftmuth Christi und andere Exempel und viel davon / siehe p. 656. und vielen nachfolgenden biß	720. f.
Sauffmüthige	ibid.
Schifflein Petri lehret alles mit Gott anfangen	119
Schiff so zertheilt / leidet Schiffbruch	424
Schiff / ohne solches kan man nicht über Meer	49
Schiffarth / wie solche glücklich anzustellen	331
Schlangen-Siech durch Pomeranzen und Eis- tronen vertrieben	91
Schilder von Soldaten zusammen gesetzt	368
Schlüssel / deren drey durch einen Magnet gehalten	380
Selaven kommen wunderbarlich fort	204. 119.
Schnee / Wasser / Eiß / sind drey doch eins	40
Schöpfung stellt Einigkeit vor	372
Schrift die heilige eine Kunst-Kammer 57. vid. Wort Gottes ist gleich der Sonnen 60. einen Schatz ib. Perle / Fels 61. und wie sie von Gre- gorio M. genennet wird 61. ist ein Brief ibid. darinnen schöne Blumen und Rosen 98. dar- aus kan man das Geheimniß der H. Dreyfal- tigkeit bauen 65. etliche saugen Safft / etliche Ho- nig daraus	99
Scorpion-Stich wodurch zu heilen	91
Schimpff wird übel belohnt	546
Schildwache schlaffende erstochen	162. 119.
Schild	162. 119.

Das III. Register.

Schildwächter geistliche alle Christen 183.	deren	
Ambt		295
Schooß Jesu das allersanffteste Bette		247
Schweiß englischer eine for. verbare Kranckh.		169
Schüssel wird einen Juden auff den Kopff ge-		
schlagen		40
Schweizer deren Verlangen in Franckreich zu		
Kommen		289
Scilurus ermahnet seine Söhne zur Einigk.		356
Schismata sind zu meiden		329
Secte ein neue		330
See-Compaß		780
Seefahrende richten sich nach Leidthurme		68
Seelen gläubige sind gleich den Blumen		235
Seele begreiffet dreyerley ein Bild der H. Drey-		
faltigkeit 37. sqq. deren Speise ist das Wort		
Gottes 94 für die lieber heut als morgen for-		
gen 144. f. Schlaff gefährlich 152. 164. sq. dafür		
sollen Lehrer und Prediger wachen		201
Seelen-Wächter müssen vom Sünden-schlaff		
auffwecken	174. 175. 299. seq.	
Seelen-Wache/ liegt aller Christen/voraus Leh-		
rern und Predigern bo		183
Seelen-Dieb ist der Teufel		147
Seiden-Wurm/so sich selbst verstrickt		45
Selbst-Ruhm		466
Sense/ dadurch wird der Tod vorgebildet		126
Selime Symbolum		558
Sehnsucht nach dem Himmel		291
Servetus Michael ein Gotteslästerer gestraft		43
Sicilianer schweren bey einem Brunn		599
Sieg versichert sich Alex. M. schlaffend 154. wird		
beweinet		607

¶ ¶ ¶

Simo-

Das III. Register.

<i>Simonidis</i> Antwort was Gott sey?	50
<i>Similis</i> ein Hoffmann erweget die Zeit	119. 120
Stineser hassen den Zorn 676. sind tugendhaft und sanftmüthig	<i>ib.</i>
Sinn einerley sollen Christen haben	49
Sonnen-Licht etl. schädlich/andern nützlich	306
Sonne ist <i>Jesus</i> / <i>Anastasi</i> Worte darvon 9. in derselben ist dreyerley 35. ein Bild der Dreyei- nigkeit <i>ib.</i> wer darein siehet / dem vergehet das Gesichte 49. deren Grösse 53. ist der <i>H.</i> Schrift gleich 60. machet das Wachs weich / die Erde hart	101
Sonnenstrahlen wecken schlaffende auff	158
Soldat schlaffender wird von <i>Epanimonda</i> ersto- chen 163. werden Hähne genennet 195. deren Einigkeit	368. 436
Sorge die meiste der Christen ist wachen	244
Speise etlichen gut/ etlichen schädlich	106
Spinne auff Rosen	97
Spanier sind ruhmredig	480
Stadt solcher sind Christen gleich	359
Sprache durch welche Gott mit Mose auff dem Berg Sinai geredet	480
Stein einer wunderbaren Arth	397
Steine nehmen Adler in Schnabel	277
Stein hält der Kranich in Klauen	260
Stein in einen wird Brod verwandelt im A- bendmahl	113
Stein ein sonderbarer 545. der beste Christuss	252
Steine/ darauff das A. und O.	17
Sterne / was darunter zu verstehen	9
Stimme sollen Lehrer und Prediger erheben	262
Stolz yde Hochmuth	

Stolze

Das III. Register.

Stolze gleich einen hohen unfruchtbar ⁿ Berg	574
Storch auff einem Scepter	316
Stunden durch Hahnen-Geschrey angezeigt	185
weiß allezeit ein Niederländer	192. müssen
Nachwächter ausblasen	295
Streit zwischen den Drachen un ^d Elephanten	422
Sündenschläffer	149. schöne Worte und Sinns
Bild davon	155. 158. f.
Sünder verschieben alles bis Morgen	144. sind
gleich den Schlaf-Gandlern und Nacht-	
schwärmern	145. ihre Gefahr
146. stehen nicht	
alle gleich auff	178
Sünde locket den Menschen	149. mit gewissen
Schlaff = Apffeln verglichen	151. durch den
Schlaff abgebildet	254
Sünden-Bette soll man verlassen	173
Syffera kömmt umb	148

F.

Tartarey ist durch Uneinigkeith verwüestet wor-	
den	415
Taube ein Vogel des Friedens un ^d Einigkeith	
384. ziehen der <i>Veneris</i> Wagen	411
Tauben-Art sollen Christen an sich haben	704
Tempel der Einigkeith	333
Teuffel beschreibet die <i>H.</i> Dreyfaltigkeith / und	
warumb 66. ist ein falscher Glöckner	125
Teuffels-Larven erscheinen einem auff den Tod-	
Bette	123. ist ein Seelen-Dieb
147. ein Feind	
233. ist allenthalben	235. stellet eine Hasenjagd
an	400
<i>Titus Vespasianus</i> sehr demüthig	608
Todes-Kinder/deren Beschaffenheit	142
Triangel bildet Gott ab	26. 27. sq.

Das III. Register.

Zugenden sind schön bey dem Schaff und Lam anzutreffen	665
Fürcken u. Tartarn sind in der Religion einig	437
Tyrannen sind gleich dem Crocodil	554
u. B.	
Vater Unser sollen Ueinige beten lernen/	379
Vau lit, Hebr. bedeutet Gott den H. Geist/	34
Venediger vergleichen die Zanckfüchtigen/	452
Venus soll Pommerangen gepflancket haben/	79
Veilgen oder Violet Sinnbild davon/	572
Übereinsimmung vide Harmonie,	
Überwindung der Feinde soll mit Sanfftmuth geschehen/	672
Verdacht böser/ bringt zugleich Mann und Weib umbs Leben/	409
Vereinigung Christi und seiner Gläubigen/	373
Verliebter ist auch im Schlaf bey der Geliebten/	240
Verlöbniß- Gebräuche der Israeliten/	251
Verlust/ welches der größte/	129
Vernunft muß im Glaubens- Sachen gefangen genommen werden/ 45. Exempel/ Gleichnisse/ ib seq. muß ; ausgestossen werden / Gleichnisse und schöne Worte davon/	54
Vernunft- Weistern alles dunckel/	53
Verschwendung welches die kostbareste/	129
Verschwiegenheit von den Kranich zu lernen/	277
Versöhnung soll wohl beobachtet werden/	334
Uhr/ dabey soll man die Zeit observiren /	124
Uhrsprung aller Dinge ist Gott/	33
Vieh lebt einig untereinander/	427
Vigilantes sollen Lehrer und Prediger und alle Menschen seyn/	203

Das III. Register.

Vogel beissen sich im Bauer zu tode/ 446. im
 Netz/stellet vor die Vernunft/ 46
 Uneinigheit vide Zwiespalt. durch ein Meer/
 abgebildet/318.durch zwey aneinander stossen/
 de Eßpffe vorgestellt/ 326.denen Holländern
 verhaft und Mittel darwider/329.bringt nichts
 gutes/355. derselben Glieder/ 365. kan ein Kö-
 nig in Italien nicht vertragen/ 379. sillet oder
 schlichtet *Monica Augustini* Mutter/ 378. ver-
 treibet die heilige Dreyfaltigkeit/ 387. durch
 Mißgeburten vorgestellt/ 393

Unsiath vide Roth.

Unfrieden vide Zwietracht.

Unterthanen für die müssen Obrigkeiten was-
 chen/ 210. Exempel *Philippi* 221. sollen sanfft
 und demüthig seyn/ 693

W.

Wachen kömmt Lehrern und Predigern zu/ 198
 darzu vermahnet Christus und die H. Schrift/
 241. im Schlawfe Exempel/ 230

Wachsam ist der Mensch in Welt-Händeln/ 245

Wachsamkeit *Alex. M.* 219. *Catonis* vor das ge-
 meine Beste 224. und noch anderer/ *ib.* sollen
 Obrigkeiten nachschlagen/ *ib. seq. Caligule it.*
Henrici IV. 227. 243. *seq.* darzu mahnet Chris-
 tus an/233 welches die rechte und beste/230. *sq.*

Wacht-Hütten und Wächter lässet ein Käyser
 abtragen und abschaffen/ damit er nicht in sei-
 ner Ruhe gestöhret werde/ 219. *sq.*

Wächter geistlich in Sinnbild vorgestellt/ 175.
sq. 198. *sq.* sollen seyn Lehrer und Prediger/204
 sind Obrigkeiten/225. was er sey/ 299. muß
vigilant seyn/ 302. muß viel ausssehen/ 304. *sq.*
 wer

Das III. Register.

werden in der Wachstuben umbracht/307	so
schlafen/310	ist gefährlich/ 310.
Ambt geistlich	
worinnen es bestehe /	181. /q. 198./q
Wahlsfarth der Menschen bestehet in Fried' und	
Einigkeit/	451
Wahn-Sinn eines Leibdieners/	508
Wappen eines Kranich führen die Graffen	
Keusen im Wappen/260	darinnen ein-Hahn
mit güldenem Füßen und Schnabel/	196
Wasser/ Bild der H. Dreyfaltigkeit/37. Schnee/	
Eys/ drey Dinge doch eins / 40. löscht das	
Feuer aus/701	Blase ist der Mensch/ 490
Süchtige denen sind Ehrsuchtige gleich/	500
Weg hat der Mensch zweene zum Todt und Le-	
ben /	114
Wegweiser der rechte ist das Göttliche Wort/73	
Weib nimmt das Abendmahl heuchlerisch /	und
wird bestrafft/113	eines haben zweene Freun-
de/346.	so ihren Mann im Verdacht hat/wird
erschossen/ 409	muß zugleich mit einem Och-
sen in der Egen ziehen / 410.	eines wird artig
bändig gemacht/	411
Weinstock/ so kostbar/	246
Weinkeller ist Gottes Wort/	95
Weiser der Bienen/ Sinnbild davon/ 677	siket
mitten inne <i>ib.</i>	ist ganz freundlich gegen seine
Unterthanen/ <i>ib.</i>	stellt die Sanfftmuth vor/678
Weißheit soll sich niemand einbilden /10.	durch
ein Leit-Ehurm vorgebildet/	76
Wels/Art der Fische halten sich beyammen/ 321	
Welt gleich der <i>Delila</i> 153	an einer hat <i>Alex. M.</i>
nicht gnug/ 460	Ehre gleich der Fenerfugel/
533	Lust was? 160. seq.
	Wichz

Das III. Register.

Wichtige Dinge sollen in <i>Crastinum</i> verschoben werden/	144
Wiedergebohrne sollen Einigkeit lieben/	334
Wiederwille findt sich oft im Ehestand/	405
Wiederwärtigkeit ist im Ehestand gemein/	406
Wiege des Teufels/	161
Wie es ist Gottes Wort/	94
Wild im Netz stellet die Vernunft vor/	46
Wind/ darnach richten sich die Hähne auff dem Kirch=Thurm/ 184. sq. im Blas=Balge/ dem ist der Hochmuth gleich/ 473. versperrt ein Edelman zu Vincenz, 504 darvon soll <i>Chamaleon</i> leben/ 503 Höhle zu Vincenz	504
Witterung weisen die Hähne und woher/ 189 seq.	
Wohlsarth der Menschen bestehet in Fried und Einigkeit/	451
Wollust ist gleich einem todten Aß/	161
Woll=Sack/ auf welchem geschossen wird/ deutet Sanfftmuth an/ Sinnbild darvon/	685
Wort Gottes/ daraus lernet man Gott erkennen/ 60 soll man fleißig hören/ 65 Licht=Sackel/ Laterne/ 68. 72 rechter Wegweiser/ 75 durch einen Pomerancken und Citronen=Baum vor gebildet/ 77. sq. daraus ziehen etliche Gift/ 103 mit einem Hahn verglichen/	192
Wunsch vergeblicher bringt 2. Bauern um	401
Wurmbeiser ist ein böß Gewissen	150
Wütterich wird durch Demuth bezwungen	662
3.	
Zanck ist in allen Ständen 371. in Ehestand stiftet nichts guts 407. rühret vom Teuffel her/ und richtet ihn an <i>ibid.</i> stehet Christen nicht an 425. entstehet unter denen <i>Rhodiser</i> Rittern/ und	

Das III. Register.

und kommen umb 429. *sq.* unter Geisslichen
438. im Hauß und gemeinen Leben 444. Feuer
Fan nicht leicht wieder gelöscht werden 339. *sqq.*
gefährlich 443. Saamen streuet der Eufel aus

440
Zancksüchtige haben beydes hier und auch dort
ihre Hölle 449

Zauberin eine alte richtet Mord zwischen Ehe
Leute an 410

Zeit / in der Zeit ist gut Rath 115

Zeige weicht der andern aus 391

Zwierracht / Sinnbilder davon 392. *sqq.* richtet
Schaden an 395. zerstöret alles *ibid.* ist gleich ei-
nen Dorn-Busch *ibid.* dadurch gehet alles zu
Grunde 420. *sq.* verderbet alles 4.24



ben
ner
99.
us
40
ort
49
hea
110
115
391
tet
eis
zu
24

